



Please paste the barcoded label here

**TOTAL MARKS**

NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION  
 MAY 2024

**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I**

**EXAMINATION NUMBER**

Time: 2 hours

100 marks

**ANTWORTHEFT – ANSWER BOOKLET**

TEIL A	AUS		AUS	
Aufgabe 1	20			
Aufgabe 2	20			
Aufgabe 3.1 + 3.2	20		60	

**Teil B**

Aufgabe 4	20			
Aufgabe 5	20		40	

**ODER**

Aufgabe 6	20			
Aufgabe 7	20		40	

<b>Summe</b>	<b>100</b>		<b>100</b>	
--------------	------------	--	------------	--

**TEIL A                    LESEVERSTEHEN**

**AUFGABE 1            SELEKTIVVERSTEHEN**

**Alle Fragen beziehen sich auf den Text *Der Norden ist ganz anders*.**

1.1    Wovon hat Michel geträumt?

---

(1)

1.2    Woher kommt Michel Polak Carlota? Nennen Sie Stadt und Land.

---

---

(2)

1.3    Wo wohnt Michel zurzeit?

---

---

(2)

1.4    Welche Ausbildung hat Michel?

---

---

(2)

1.5    Welche Berufserfahrung hatte Michel in seinem Heimatland?

---

---

---

(3)

1.6    Was macht Michel zurzeit beruflich?

---

---

(2)

1.7 Seit wann wohnt und arbeitet Michel schon an der Ostsee?

\_\_\_\_\_ (1)

1.8 Was war Michel eine Anpassung in Deutschland?

\_\_\_\_\_ (1)

1.9 1.9.1 Wollte die Frau von Michel auch gerne in Deutschland leben? Kreuzen Sie an!

Ja

Nein

(1)

1.9.2 Zitieren Sie ein Wort, das Ihre Antwort beweist.

\_\_\_\_\_ (1)

1.10 Nennen Sie zwei Aspekte, die dazu beigetragen haben, dass Michel eine Arbeit in Deutschland bekommen hat.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(2)

1.11 Welchen Unterschied, meint Michel, gibt es zwischen Beziehungen in Deutschland und Beziehungen in Brasilien?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(2)

**Aufgabe 1 =**

**20 Punkte**

**AUFGABE 2            DETAILVERSTEHEN**

**Lesen Sie den Text *Kinder, raus in die Natur* und die folgenden Sätze. Welche Aussage ist RICHTIG, welche ist FALSCH? Kreuzen Sie an, bitte!**

		R	F
2.1	Kinder brauchen die Natur.		
2.2	Andreas Weber findet es katastrophal, dass Kinder fast nicht mehr im Freien sind und spielen.		
2.3	Auf den Feldern um Berlin gibt es fast keine Schmetterlinge und Kinder mehr.		
2.4	Auch in den 70er Jahren haben Kinder wenig Zeit in der Natur verbracht.		
2.5	Im Freien erleben Kinder Abenteuer, aber sie können sich auch verletzen.		
2.6	Kinder sind eine aussterbende Spezies.		
2.7	Es gibt viele Studien, die bestätigen, dass Kinder sich eher außerhalb des Hauses aufhalten.		
2.8	Über eine Laufzeit von 30 Jahren sind die Gebiete, wo Kinder frei draußen sein könnten, viel kleiner geworden.		
2.9	Kinder brauchen Medikamente gegen die ansteckende Indoor-Krankheit.		
2.10	Kinder brauchen Platz, wo sie Drachen fliegen lassen, angeln und auf Bäume klettern können.		
2.11	Tom Sawyer hat seine Abenteuer in der Stadt erlebt.		
2.12	Wenn Kinder nicht mehr die Natur erleben, gibt es schlimme Folgen.		
2.13	Ohne die Natur lernen Kinder sympathisch zu sein.		
2.14	Kinder entwickeln Fantasie, wenn sie viele Fantasyfilme schauen.		
2.15	Die Spielräume der Kinder werden kleiner, weil die Eltern sich Sorgen machen.		
2.16	Der Urgroßvater aus Sheffield ist mit acht Jahren zehn Kilometer zur Schule gelaufen.		
2.17	Die Tochter von dem Schwiegersohn konnte vor mehr als fünf Jahrzehnten zum Schwimmen Rad fahren.		
2.18	Eltern haben keine Angst um die Sicherheit ihrer Kinder.		
2.19	Sehr viele Kinder werden täglich entführt.		
2.20	Im Jahre 2021 durfte nur ein Viertel der englischen Kinder auf der Straße Rad fahren.		

**Aufgabe 2 =**

**20 Punkte**

**AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN**

Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (3.1.1–3.1.6) passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen.

Beispiel: 

3.1.0
B

A	So ein Mist!
<b>B</b>	<b>Diesen Ort gibt es wirklich.</b>
C	Von den frühesten Zeiten bis heute bietet die Birke viel.
D	Rosen sind wichtiger als Millionen.
E	Vater trainiert Söhne.
F	In der Steinzeit wurde die Birke kaum genutzt.
G	Etwa ein Drittel fühlt sich der deutschen Demokratie unwohl gegenüber.
H	Viele Deutsche gebrauchen die sozialen Netzwerke oft.
I	Eine Familie, die aus lauter Tennisspielern besteht.
J	Schüler*innen werden Farmer.
K	Der Schein trügt in Deutschland.
L	Statista hat 30 Prozent befragt.
M	Aus Grau wird Grün.

3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.1.4	3.1.5	3.1.6

**Aufgabe 3.1: 6 × 3 =  18 Punkte**

**UND**

- 3.2 Sie sind Gast im Europa Park und haben jetzt einen großen Hunger. Sie interessieren sich für das Essen aus vielen Ländern und möchten etwas Neues probieren. Welches Restaurant werden Sie wählen? Geben Sie einen Grund, mit Beziehung auf dem Text, für Ihre Antwort an.

Restaurant: \_\_\_\_\_

Grund: \_\_\_\_\_ (2)

**Aufgabe 3.2 =**  **2 Punkte**

**Aufgabe 3.1 + Aufgabe 3.2 =**  **20 Punkte**

## AUFGABE 4

**Beantworten Sie die folgenden Fragen zu dem Textauszug aus *Anna* von Klara & Theo. Alle Fragen beziehen sich auf den Text.**

4.1 Wer ist die Meisterdetektivin?

---

(1)

4.2 Warum rennt Olli über den Pausenhof?

---

---

(2)

4.3 Welche Eigenschaften hat Dr. Schmidt? Geben Sie zwei an.

---

---

(2)

4.4 Was möchte der Direktor mit der Klasse besprechen?

---

(1)

4.5 Wie reagieren die Schüler\*innen auf die Beschuldigung?

---

---

(2)

4.6 Wer hat den Diebstahl gemeldet?

---

(1)

4.7 Warum unterbricht Dr. Schmidt Marion? (Zeile 19)

---

---

(2)

4.8 Wie weiß Marion ganz genau, dass sie die Geldbörse nicht zu Hause gelassen hat?

---

---

(2)

4.9 Bei welchem Unterricht soll der Diebstahl passiert sein?

---

(1)

4.10 Wie weiß der Direktor „mit ziemlicher Sicherheit“, dass der Dieb jemand aus der Klasse 8b ist?

---

---

(2)

4.11 Wählen Sie die richtige Antwort und kreuzen Sie bitte an!  
Einer beschuldigt Anna von dem Diebstahl, weil Anna

A  schon Sachen gestohlen hat.

B  ein Mathe-Genie ist.

C  neu ist und von einigen gemobbt wird.

(2)

4.12 Erklären Sie, warum Anna auf diese Weise reagiert. (Zeilen 36–38).

---

---

(2)

Aufgabe 4 =  20 Punkte

**UND**

**AUFGABE 5**

**Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.**

<b>5.0</b>	<b>Der Herausgeber von <i>Anna</i></b>	A	ist verschwunden.
5.1	Dr. Schmidt kann mit dem Unterricht nicht anfangen,	<b>B</b>	<b>ist der Langenscheidt-Verlag.</b>
5.2	„Quatsch“ bedeutet	C	denn sie hat die versteckt.
5.3	Die Geldbörse	D	denn sie ist unschuldig.
5.4	Nach dem Sportunterricht	E	weil die Kinder total unruhig sind und nicht mehr klar denken.
5.5	Es ist deutlich, dass der Direktor glaubt,	F	dass der Schuldige in Klasse 8b ist.
5.6	Als Klassensprecher sagt Olli dem Direktor,	G	die Klasse zu beruhigen.
5.7	Dr. Schmidt versucht,	H	dass er den Dieb finden wird.
5.8	Marion schreit am lautesten,	I	weil der Direktor erst mit der Klasse etwas besprechen möchte.
5.9	Niemand hört auf Einstein,	J	Dr. Schmidt unterbrechen möchte.
5.10	In Annas Tasche ist die Geldbörse nicht,	K	den Dieb in eine Falle zu treiben.
		L	ist rot mit einem gelben Herz.
		M	dass Anna gestohlen hat.
		N	totaler Unsinn.
		O	dass die Klasse 8b ehrlich ist.
		P	hat Marion etwas zum Trinken gekauft.
		Q	weil alle verrückt geworden sind und nur singen wollen.
		R	dass die Tasche von Anna ausgeleert werden muss.
		S	pitschnass.
		T	wollte Marion in die Cafeteria.

5.0	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10
<b>B</b>										

**Aufgabe 5 = 10 × 2 =  20 Punkte**

**ODER**

## AUFGABE 6

**Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zu dem Textauszug aus *Der Mann, der nie zu spät kam* von Paul Maas. Bitte beachten: Alle Fragen beziehen sich auf den Text.**

6.1 Wie hat sich Wilfried Kalk darüber gefühlt, dass er noch nie zu spät gekommen ist?

---

(1)

6.2 Warum kann der Leser es komisch finden, dass Winfried seiner Mutter sagte, sie mussten sich beeilen? (Z.6)

---

---

(2)

6.3 Warum spielte Wilfried nie mit den anderen Kindern auf dem Heimweg nach der Schule?

---

---

(2)

6.4 Obwohl Wilfried mit dem Zug zur Arbeit fuhr, gelang es ihm, nie zu spät zu kommen. Wie ist es möglich?

---

---

(2)

6.5 Warum meinte der Chef, dass Wilfried seinen Arbeitskollegen ein Vorbild war?

---

---

(2)

6.6 6.6.1 Sagen Sie, ob die Aussage RICHTIG oder FALSCH ist. Kreuzen Sie bitte an!  
**Nicht alle Mitarbeiter von Wilfried sind pünktlich.**

Richtig  Falsch

(1)

6.6.2 Zitieren Sie einen Satz als Grund für Ihre Antwort in 6.6.1.

---

---

(2)

6.7 Warum haben die Arbeitskollegen Wilfried gebeten, doch nur ein einziges Mal unpünktlich zu sein?

---

---

(2)

6.8 Wie wurde Wilfried vom Chef ausgezeichnet, als er 25 Jahre lang nie spät gekommen war?

---

---

(2)

6.9 Wie viel Sekt trank Wilfried, als sie feierten?

---

(1)

6.10 Warum mussten Kollegen Wilfried nach der Feier nach Hause bringen?

---

---

(2)

6.11 Wie fühlte Wilfried sich am nächsten Morgen, als er spät aufwachte?

---

(1)

Aufgabe 6 =  20 Punkte

**UND**

### AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel

7.0
B

<b>7.0</b>	<b><i>Der Autor von der Geschichte</i></b>
7.1	Wilfried Kalk
7.2	Als Kind war Wilfried schon
7.3	An dem großen Schultor
7.4	Der Hausmeister ist noch schläfrig,
7.5	Mit den anderen Kindern hat Wilfried
7.6	Als Erwachsene arbeitet Wilfried
7.7	Wilfried fährt täglich mit dem Zug
7.8	Wie Wilfried die Zeit zu Hause vertreibt,
7.9	Wilfried verbringt viel Zeit dabei,
7.10	Auf der Feier trank Wilfried

A	den Fahrplan auswendig zu lernen.
B	<b><i>ist Paul Maas.</i></b>
C	steht Wilfried bereits, als der Hausmeister aufmacht.
D	ist nie im Leben zu spät gekommen.
E	in einem Büro.
F	jede Woche von acht bis fünf.
G	nie auf dem Heimweg gespielt.
H	wenn er das Schultor aufmacht.
I	Einkäufe gemacht.
J	ist ein interessanter Typ.
K	sich zu pflegen.
L	zur Arbeit.
M	scheint sehr langweilig zu sein.
N	zum ersten Mal Sekt.
O	hundertprozentig zeitig.
P	nur alkoholfreie Getränke.
Q	vom Hauptbahnhof.
R	oft ins Kino gegangen.

7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10

Aufgabe 7 = 10 × 2 =  20 Punkte

Teil B =  40 Punkte

4	<input type="text"/>	+ 5	<input type="text"/>	Oder 6	<input type="text"/>	+ 7	<input type="text"/>	Summe	<input type="text"/>
	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	Teil B =	<input type="text"/>
	20		20		20		20		40

Teil A +	Teil B	=	Summe Paper 1
60	40	=	100